

# General-Anzeiger

Ercheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerst-  
tag und Sonnabend.

Bezugspreis  
vierteljährlich für Adressen in Kempten, in Kempten,  
Wolfs, Kempten, Kempten, Kempten 1.15 RM. und  
durch die Post 1.24 RM.

für

## Kempten, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Joel, Kempten-Bohm.

Inserate  
kosten die fünfspaltige Zeile  
oder deren Raum 10 Pf.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: „Wöchentliches  
Unterhaltungsblatt „Reisepfeil“ und  
des „Landmanns Sonntagsblatt“.  
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 140.

Kempten, Dienstag den 28. November 1905.

8. Jahrg.

### Gedenktage.

- 1870 Schlacht bei Alesia.
- 1818 Die französische Besetzung von Torgau kapituliert.
- 1701 + Wittmanns Kinderfest zu Upladen.
- 1808 + Otto IV., Markgraf von Brandenburg.
- 1890 + Richard von Hofmann, der Chirurg.
- 1870 Schlacht bei Beaune la Rolande.
- 1860 + Washington Irving.

### Aus der Woche.

Die Lage in Rußland beginnt sich etwas aufzuhellen. Die Kräfte derjenigen, die zu Mitte halten, werden immer größer, und die Gemäßigten nehmen ab. Zwar ist nicht etwa darauf zu hoffen, daß nun alles glatt wie am Schnitzmesser gehen wird. Aber das angestrebte Stadium entspannt sich allmählich und es gewinnt den Anschein, als ob die Reaktionen so leicht nicht wieder zum Einfluß kommen sollten. Als ganz besonders günstiges Zeichen dafür, daß nach und nach in weiteren Kreisen Verurteilung Platz greift, weisen wohl die Telegramme angedeutet werden, die aus sehr vielen Teilen des Landes an Wägen gelangen. Es wird sich darin das Vertrauen ausgesprochen, er werde die verschiedenen Verhältnisse einer befriedigenden Lösung entgegenzuführen und insbesondere wird ihm verprochen, daß man auf der Grundlage des Jaroslawer Festes vom 30. Oktober die Regierung unterstützen wolle. — Während sich die Wägen im Jaroslawer Reichsgewerkschafts-Kongress der Arbeiter am 28. d. voll der Reichstagskommissionen, aber schon jetzt sind die Regierungsgegner eifrig bei der Arbeit, um für diesen Tag das Programm einer allgemeinen Streikbewegung auszubereiten. Dieser Umstand allein

fördert für die Monarchie überaus erregte Lage und Wägen an. Aber es kommt noch hinzu, daß die Regierung — wohl oder übel — das Programm für diese gegen ihre Wägen gerichtete Kundgebung genehmigt hat, allerdings unter der Bedingung, daß sich die Führer der Wägenmassen verpflichten, für Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge zu tragen. Die Haltung der Regierung ist eine mehr als merkwürdige: Sie gestattet nicht nur den Massenanzug, der einen Einbruch gegen die Wägen des Reichsrats bedeutet soll, sondern bietet auch noch die Anführung der Teilnehmer an der Kundgebung um Aufrechterhaltung der Ordnung! — Die Frotzenführung der Wägen gegen die Wägen ist bis heute noch immer nicht zur Tatfache geworden, obwohl sich schon eine Anzahl Kriegsschiffe auf dem Wege zur friedlichen Wägen befindet. Der Großhändler, der seit Monaten immer eine Winterkur fand, um rechtzeitig zu entscheiden, wie die Wägen wegen der möglichen Reform bei ihm anklopfen, scheint jetzt allerdings ein wenig in der Klemme zu sein. Obwohl er alle Register gezogen hat und alle diplomatischen Künste spielen ließ, rückt für ihn nunmehr die Stunde der Entscheidung heran. Man kann ihm nachsagen, daß er Herr in seinem Lande bleiben will und daß er gegen Finanzreformen eine gewisse Abneigung hat. Denn eine jüngst von dem Palastminister vorgenommene Finanzänderung hat für den „tauten Mann“ die Folge gehabt, daß er seinen 300.000 Rubel Gehalt in 100 Rubel herabzusetzen mußte. Der ehemalige Wägenhauptmann und jetzige Gouverneur in Langer, vereinigt seine beiden Eigenschaften meisthaft, und der Sultan ist damit scheinbar einverstanden. Ab und zu allerdings erweist der Wägenhauptmann die Großmänn-

lichkeit. In einer solchen Anwendung drang er kürzlich in mehrere Wägen zu Tange und verhandelt, der Sultan von Maroffo sei enthalten. Daß er sich für die Wägenleistung dieser hochwichtigen Nachrich reichlich bezahlt machte, indem er die Wägen in Gemeinschaft mit seinen Wägen anschländerte, ist beinahe selbstverständlich. Es wäre zu wünschen, daß die Konfession von Algeiras der beachtenswerten Tätigkeit dieses merkwürdigen Schiffsverkehrs ihre volle Aufmerksamkeit schenkt. M. A. D.

Kempten, 27. Nov. Dem Maurer Louis Kautsch herbeifiel sich heute vormittag 10 Uhr beim Ringen in Bergwitz ein Wägenstein auf den Kopf. Die Wunde ist bedeutend und mußte vom hiesigen Arzt Herr Dr. Knippel vernäht werden. Er wird voraussichtlich längere Zeit arbeitsunfähig sein.

Kempten, 28. Nov. Eine der größten Ruhmestaten war heute vor 35 Jahren bei Beaune la Rolande. Elf Kompagnien des 16. Regiments und zwei Kompagnien des 27. Regiments hielten dieses Schlachten befehl. Um 11 1/2 Uhr erreichte das gegen Beaune gerichtete französische Geschützfeuer seinen Höhepunkt. Gegen den Kirchhof richtete die feindliche Hauptangriff. Vier Kompagnien des 16. und 27. Regiments hatten sich, an der Südwestfront setzten drei Kompagnien der 16. er. Gegen dieses kleine Häuflein türmen elf französische Bataillone an. Die Wägenmassen waren nicht zu folgen. Gegen die Wägen drang am 11 1/2 Uhr ein neuer feindlicher Sturm. Auch er wird von der kleinen Schar zurückgeschlagen. Da nach Hilfe. General Woyna geht zum Entsatze von Beaune vor. Doch seine Streitkräfte sind zu gering, um den Gegner völlig

zurückzuschlagen. Der Divisionskommandeur bemerkt die Gefahr. Nach entschlossen dreht er zum Angriff. Seine Wägenmassen löst auf den linken Flügel der Division Poljanec, die gerade zu einem letzten Sturm gegen den Kirchhof von Beaune ausbricht. Die deutsche Artillerie wirft ihre Granaten in die Wägen und Klüden des Feindes. Nun auch kein Halten mehr. Der Feind weicht. Zu Ende scheint die Schlacht. Da bringt noch einmal General Cronat mit wilder Entschlossenheit vor. Fast bis an die Mündung ihrer Gewehre lassen die Söhne der roten Erde den Feind heran. Da Kraden ihre Salven. Wägen von toten und verwundeten Feinden bilden sich vor ihnen und nun erst ist der Tag von Beaune la Rolande zum Siegestag geworden.

Gera. (Liebesgramm) Aus Liebesgramm schoß ein hiesiger Pelotiar auf seine Geliebte und dann auf sich selbst. Beide sind schwer verletzt.

### Bericht über den Schlachtwiechmarkt

am dem fährdigen Viehsteig zu Leipzig.  
Schlag, 28. November. Auftrieb: 101 Kinder, und zwar 28 Ochsen, 4 Kälber, 46 Rinder, 23 Bullen, 619 Kälber, 390 Stück Schafvieh; 1177 Schweine zusammen 247 Tiere. Preise: Ochsen: I., 78, II., 70, IV., 60 RM. für 50 kg Schlachtwiech, Kälber und Rinder: I., II., III., 71, IV., 62, 52 RM. für 50 kg Schlachtwiech. Bullen: I., 75, II., 70, III., 64 RM. für 50 kg Schlachtwiech. Kälber: I., 57, II., 52, III., 40, IV., — RM. für 50 kg Lebendgewicht. Schafe: I., 42, II., 38, III., 33, IV., 28 RM. für 50 kg Schlachtwiech. Schweine: I., 70, II., 68, III., 66, IV., 64 RM. für 50 kg Schlachtwiech. Alles mittelmäßig.

### Bekanntmachung.

- Die vereinigten Fuhrleute von Kempten haben heute folgende Lohnsätze festgesetzt:
1. **Altkarben, Dünger, Sen-, Getreidefahren** usw. zweispännig à Stunde 1 Mt., einpännig 0,75 Mt. (inklusive des Hin- und Rückweges).
  2. **Golzfahren** von Stadtforscht Oppin bzw. bis zur Gräfenhainicher Straße (rechts vom Hofplatz Oppin gelegen) à Meter 1,35 Mt., weiter gelegenes 1,50 Mt.
  3. **Golzfahren** von Forst Paritz à Meter 2 Mt., von Oberförsterei Torgau 3 Mt., bei außergewöhnlich weiter Entfernung auch mehr.
  4. **Kohlen-, Steins-, Golzfahren** usw. nach oben von Wittenberg nicht unter 0,15 Mt. pro Zentner sowie freies Frachtag.
  5. **Wortmann** zweispännig à Stunde 1 Mt., einpännig 0,75 Mt.
  6. **Kolzfahren** bis zu 4 Personen auf Karst- und ausgebauten Kiesstraßen à Kilometer 0,25 Mt., bei schlechten Wegen à Kilometer 0,35 Mt., bei mehr als 4 Personen erhöht sich der Kilometerpreis um 10 Pf. Mindestfahrpreis einer Tour 2,50 Mt. Aufenthalt wird pro Stunde mit 1 Mt. berechnet.
- Kempten, den 25. November 1905.

### Die vereinigten Fuhrleute.

### 1. Abonnements-Concert

im Hotel zur Post  
Freitag den 1. Dezember 1905.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

Es laden ergebenst ein  
Ww. Klanert. Paul Silze.

Pa. neue  
**Ringäpfel**  
Pa. neue Aprikosen  
empfehlen  
C. G. Pfeil.

Elektrische Taschlampen  
in verschiedenen Preislagen,  
empfehlen billigst  
Fr. Heym.

6 Stück Zerkel  
verkauft  
Bruno Allner, Burgstr. 6.

### ff. Rübenfakt ff. Pflanzen

zum Anstrichen  
empfehlen  
Paul Schwarze.

### Nachtlampen

Sturlampen, Stüdenlampen  
Tischlampen, Hängelampen  
in modernen, gefälligen Mustern,  
besten Brennern, großer Auswahl,  
Stalllampen, Wagenlampen u.  
Wagenlichter  
sowie  
**Sturmlaternen**  
mit centraler Luftzuführung, abspulter Sturmsicherheit, kräftiger soliden Arbeit, empfehlen billigst!  
Fr. Heym.

### Kurse der Berliner Börse vom 25. Nov. 1905.

Deutsche Fonds.		Ausländische Fonds.		Spezialtitel.	
Deutsches Reichs-Anl.	3 1/2 100,70	Pr. 3 1/2 % R.R. XVII	102,10	Rum. Anl. v. 1905	91,40
do. do.	3 89,20	do. do. XXII	99,70	do. do. 1890 Anl.	93,50
do. do.	3 89,20	do. do. XXVI	102,75	Russ. Staats-Anl. v. 1903	88,10
Preuss. Konsole	3 100,80	do. Comm. Ckt. III	101,75	Serbische Anst. Rente v. 1895/4	87,10
do. do.	3 89,10	Polgar. Nat. St. R.R.	103,75	Türkische Anst. Anl.	81,00
do. do.	3 89,10	Serb. Gold-R.R. (Ltr. R.)	101,70	do. unific. do. v. 1903	90,50
Österr. Kron.-Anst.	3 88,20			Ungar. Goldrente (f. Std.)	96,00
Pfennig	3 88,90			do. Kronenrentz. do.	95,30
Reichsprov. do. V-VII	3 89,00			Wiener Anst. Anl.	100,10
do. do. XVIII	3 89,00				
Reichsprov. do. VIII	3 89,00				
Reichsprov. do. IX	3 89,00				
Reichsprov. do. X	3 89,00				
Reichsprov. do. XI	3 89,00				
Reichsprov. do. XII	3 89,00				
Reichsprov. do. XIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XIV	3 89,00				
Reichsprov. do. XV	3 89,00				
Reichsprov. do. XVI	3 89,00				
Reichsprov. do. XVII	3 89,00				
Reichsprov. do. XVIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XIX	3 89,00				
Reichsprov. do. XX	3 89,00				
Reichsprov. do. XXI	3 89,00				
Reichsprov. do. XXII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXIV	3 89,00				
Reichsprov. do. XXV	3 89,00				
Reichsprov. do. XXVI	3 89,00				
Reichsprov. do. XXVII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXVIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXIX	3 89,00				
Reichsprov. do. XXX	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXI	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXIV	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXV	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXVI	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXVII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXVIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XXXIX	3 89,00				
Reichsprov. do. XL	3 89,00				
Reichsprov. do. XLI	3 89,00				
Reichsprov. do. XLII	3 89,00				
Reichsprov. do. XLIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XLIV	3 89,00				
Reichsprov. do. XLV	3 89,00				
Reichsprov. do. XLVI	3 89,00				
Reichsprov. do. XLVII	3 89,00				
Reichsprov. do. XLVIII	3 89,00				
Reichsprov. do. XLIX	3 89,00				
Reichsprov. do. L	3 89,00				

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21. Telefon 73.





# Otto Dake, Uhrmacher

Marktplatz 4

KEMBERG

Marktplatz 4



Reichhaltiges Lager

in

Uhren, Gold-, Silber u. Alfenide-  
Waren.



Optische Artikel. Musikgegenstände.

Trauringe.

Consum-Berein Kemberg und Umgegend

G. G. m. b. F.

Sonntag den 3. Dezember cr., nachm. 3 Uhr  
General-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Mitteilung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes, Beschlußfassung über Gewinnverteilung.
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Geschäftsführer).
3. Wahl zweier Aufsichtsratsmitglieder.
4. Geschäftliches.

Es wird gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Aufsehen erregt der

billige Weihnachtsverkauf

streng  
reeller

Schuhwaren

im

Stuttgarter Schuhwarenhaus

Coswigerstrasse 9 Wittenberg Coswigerstrasse 9.

Herren-Box calf-Zug, Agraffen- u. Schnallensiefel 7.90, 8.90, 10.50

Herren-Strapazier-, Zug-, Schnür u. Schnallensiefel

Spalt-, Bind- und Rostleder 3.90, 4.50, 5.50, 6.50, 7.90

Herren-Chevreaux-Stiefel System Handarbeit 10.50, 12.50, 13.90

Herren-Filz-, Haus u. Schnallensiefel warm gefüttert, 1.25, 1.90, 2.50, 3.50

Herren-Leder-Hausschuhe, warm gefüttert, von 2.90 an

Damen-Schnür- und Knopfstiefel, Box calf u. Rostleder, 4.90, 5.90, 6.75, 7.50

Damen-echt Chevreaux-Schnür- u. Knopfstiefel, neueste Facon, 8.90, 9.50

Damen-Knopf-, Schnür- u. Spangenschuhe von 2.90 an

Damen-Ballschuhe weiß, rosa, hellblau, gelb, von 2.95 an

Damen-Kalblackspangen von 3.90 an

Damen-Haus- und Schnallenschuhe, recht mässig, 1.10, 1.25, 1.95, 2.60, 3.25

Kinder- u. Mädchenschuhe, warm gefüttert, von 75 Pfg. an

Knaben-Agraffen- und Zugstiefel von 4.50 an

Damen-Pantoffeln, warm gefüttert, von 40 Pfg. an

Damen-Gummischuhe, echte Parburger, 2.50.

Ferner empfiehlt:

Prima Schaff- u. Kniesiefel, Herren-lagdsiefel mit Wammfellfutter,

Herren-Holz-Schnallenschuhe, sehr warm.

Holz-schnallensiefel, 2schnallig, warm gefüttert, nur 2.75.

Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, roßl. Box calf, 4.90, 5.90, 6.75, 7.50.

## Wilhelm Weydanz

Kemberg

empfeilt in reichhaltiger Auswahl

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge

Koden-Joppen und Winter-Paletots

Anzugstoffe und Paletotstoffe

Oberhemden, Servitens u. Chemisettes, Kragen u. Manschetten

Neuheiten in Cravatten

Sweaters, Jagdwesten, Unterzeuge und Parchenthemden.

Ferner

ein großer Posten zurückgesetzter Cravatten

als: Schleifen, Westen, Regattes, Plastrons und Selbstbinder  
bedeutend unter Preis.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends  
geöffnet.



Solo-Margarine

stets frisch zu haben bei

Sprungweise

erhöht sich von  
Tag zu Tag der  
Consum der überall  
beliebten

Delicess-  
Margarine

SOLO in Carton

Feinstes

Schönebedersalz  
(bestes Speisesalz)

empfehlen  
W. Dahms, J. G. Glaubig,  
Fr. O. Hayner, C. G. Pfeil.

Bürger-Verein.

Morgen Dienstag

Versammlung.

Elektrische Anlage und Anderes.

Gesellschaft Frohsinn.

Mittwoch den 29. November

Versammlung.

August Huhn. Vorstandswahl etc.